

Barmen 24 July 1867

Mein Freund, Gustav!

Freund mir's recht, daß ich dein lieber Brief
 vom 18 Juni recht gerne beantwortet! — Brief
 des L. P. L., was mir abgefallen ist: mir
 Angst, geschäftlicher Arbeit, Briefe an
 meine Pflanz, ferner Lebenslauf. — ich
 müßte mich beschreiben! Nimm's nicht
 böse, lieb Herz! Denn ich hab's bei
 mir, frage auf meine Karte, was
 es heißt die aus dem Buch meine Hand
 3. den Pflanz meine Hand die Lebenslauf
 edelmann, was ich, der Freund
 alles, Leben, die, die Pflanz, meine
 Herz entgegengebracht

Lied ist (nachdem ich ihn, nach längerer
aufregender Krennung mit allerdinge ein
wenig ungerade, fand) vor 8 Tagen in
Düsseldorf besucht (siehe) bei mir. Ist
ein guter, lieber Kerl — hat schon
sehr gerne 2. Klavier — ich will, Dr.
wenn ich nur, Gustav! — Es ist sehr
sehr auf die, weil Dr. ihm größtenteils geschenkt —

marktst fünf! ich lege Enos fänd in
ander! Tentre Saint gris, das Adon
pall für für 2. Enos fänd für! — Amen!

Ich kamst die wassersaftig frucht nicht
vermuthlich spürbar, will es aber besser machen,
wenn du mich bald antwortest! Ich
will einige Zeilen beifügen! — Ich
Lasse Brief! Das frome

N. B.

gang

Dein

Liedliger.

Sie hat mich ganz
vergnügt. Die Tage sind da
aufgekommen. — Warum spricht du
denn nicht von Wackernagel 2. Stoff in Götze?
Auf von Brundt hab ich mich ganz Lust
aufgeben. — Die Gedichte von Palman armer.
Lied wie alle Tage mit Aufbruch in die Dicht
des Adon spricht, meist vorwärts — ich
citire den Palman mindestens 8 Tage lang
sagt du, sticht! — Auf ein Wackernagel
spricht, beeinflusst. Das Adon wird wassersaftig
gut, was du mich zu einem der besten
kannst, das darfst du nicht verpassen! —
Ade! — Ich von

